

MEASURES

Management und Restauration aquatischer ökologischer
Korridore für wandernde Fischarten in der Donau



Dieses Projekt wird durch Mittel der Europäischen
Union kofinanziert (ERDF, IPA)

Projektleitung:
University of Natural Resources and Life Sciences, Vienna

Gesamtes Projektbudget: **2,512,931.08 €**

ERDF, IPA Beitrag: **2,135,991.36 €**

ERDF Beitrag: **2,045,645.09 €**

IPA Beitrag: **90,346.27 €**

www.interreg-danube.eu/measures



MEASURES hat das Ziel durch die Identifizierung von Schlüsselhabitaten und die Initiierung von Schutzmaßnahmen die Funktionen der Donau als Ökosystemkorridor zu gewährleisten.

Störe und andere wandernde Fischarten repräsentieren ein historisches, ökonomisches und natürliches Erbe der Donau. Sie sind Indikatoren für den ökologischen Zustand und im Speziellen für Flüsse als ökologische Korridore. Länderübergreifendes Management zum Schutz dieser Migrationsrouten, sowie der Besatz von gefährdeten heimischen Fischarten sind notwendig.

Innerhalb der dreijährigen Projektdauer plant MEASURES:

- » Die Entwicklung und Validierung einer Methode zur Identifikation und Kartierung von Schlüsselhabitaten für wandernde Fischarten;
- » Harmonisierung einer Strategie zur Restauration von ökologischen Korridoren und dessen Umsetzung in zukünftigen Managementpläne;
- » Der Besatz zweier heimischer Fischarten in Ungarn und Rumänien, die Etablierung eines Netzwerks zur Durchführung koordinierter Besatzmaßnahmen ausgewählter Arten, und die Erstellung eines Handbuchs für Aufzuchtstationen;
- » Die Bereitstellung von Informationen für Experten, Entscheidungsträger und die allgemeine Öffentlichkeit durch das Erstellen eines MEASURES Informationssystems.

Mit konkreten Beiträgen zu zukünftigen Richtlinien und Management Plänen sichert das Projekt die Umsetzung der Ergebnisse in nachhaltige Maßnahmen zum Schutz ökologischer Korridore.

Projektpartner:

Österreich Universität für Bodenkultur Wien

Bulgarien WWF Bulgaria; Institute of Biodiversity and Ecosystem Research - Bulgarian Academy of Sciences

Kroatien Karlovac University of Applied Sciences

Ungarn National Agricultural Research and Innovation Centre, Research Institute for Fisheries

Rumänien Institute of Biology Bucharest; Romanian Academy Danube Delta National Institute for Research and Development; Ministry of Waters and Forests WWF-Romania

Serbien Institute for Multidisciplinary Research - University of Belgrade

Slowakei Trnava University in Trnava, Faculty of Education

Slowenien Institute for Ichthyological and Ecological Research REVIVO

Assoziierte Projekt Partner:

Österreich International Commission for the Protection of the Danube River; Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus; DANUBEPARKS - Network of Protected Areas

Deutschland Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz; Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit; IGB - Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei

Ungarn Ministry of Foreign Affairs and Trade; Ministry of Agriculture, Department of Angling and Fisheries Management; Duna-Drava National Park Directorate;

Niederlande World Fish Migration Foundation;

Rumänien Ministry of Environment, Biodiversity Directorate River Administration of the Lower Danube Galati/Romania